

446014-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Planungsleistungen im Bauwesen – QT9007 "Mittelstraße West", Kanal- und Straßenbau/-sanierung - Generalplanungsleistungen Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke gem. HOAI
OJ S 123/2026 30/06/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft Bad Neuenahr-Ahrweiler mbH
E-Mail: vergabe@ag-bnaw.de
Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: QT9007 "Mittelstraße West", Kanal- und Straßenbau/-sanierung - Generalplanungsleistungen Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke gem. HOAI
Beschreibung: Gegenstand des Verfahrens sind Generalplanungsleistungen für Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke gemäß HOAI für die Kanal- und Straßenbau/-sanierung im Projektgebiet „Mittelstraße West“ in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Die Leistung umfasst insbesondere Planungsleistungen für folgende Einzelmaßnahmen: 6603 Mittelstraße – Straßenkörper 3280 Mittelstraße – Kanalreparatur 6241 Beethovenstraße – Straßenkörper 3132 Beethovenstraße – Kanalreparatur 6299 Oststraße – Straßenkörper 3169 Oststraße – Kanalreparatur 6254 Felix-Rütten-Straße – Straßenkörper 3145 Felix-Rütten-Straße – Kanalreparatur 6313 Unterstraße – Straßenkörper 3185 Unterstraße – Kanalreparatur 6711 Fuß- und Radweg ADD 6712 Fuß- und Radweg ADD Die Planungsleistungen betreffen die Wiederherstellung und Sanierung von Verkehrsflächen, Nebenanlagen, Fuß- und Radwegeverbindungen sowie die Sanierung der zugehörigen Entwässerungsanlagen im Zuge des Wiederaufbaus nach der Flutkatastrophe 2021.
Kennung des Verfahrens: aeb2afc7-1954-46e3-ba5a-6f865b01f2c0
Interne Kennung: 2026-08-10_6603
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau , 71322200 Planung von Rohrleitungen, 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bad Neuenahr-Ahrweiler
Postleitzahl: 53474

Land, Gliederung (NUTS): Ahrweiler (DEB12)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: ...

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gemäß §§ 123, 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: QT9007 "Mittelstraße West", Kanal- und Straßenbau/-sanierung -

Generalplanungsleistungen Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke gem. HOAI

Beschreibung: Gegenstand des Verfahrens sind Generalplanungsleistungen für Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke gemäß HOAI für die Kanal- und Straßenbau/-sanierung im Projektgebiet „Mittelstraße West“ in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Die Leistung umfasst insbesondere Planungsleistungen für folgende Einzelmaßnahmen: 6603 Mittelstraße – Straßenkörper 3280 Mittelstraße – Kanalreparatur 6241 Beethovenstraße – Straßenkörper 3132 Beethovenstraße – Kanalreparatur 6299 Oststraße – Straßenkörper 3169 Oststraße – Kanalreparatur 6254 Felix-Rütten-Straße – Straßenkörper 3145 Felix-Rütten-Straße – Kanalreparatur 6313 Unterstraße – Straßenkörper 3185 Unterstraße – Kanalreparatur 6711 Fuß- und Radweg ADD 6712 Fuß- und Radweg ADD Die Planungsleistungen betreffen die Wiederherstellung und Sanierung von Verkehrsflächen, Nebenanlagen, Fuß- und Radwegeverbindungen sowie die Sanierung der zugehörigen Entwässerungsanlagen im Zuge des Wiederaufbaus nach der Flutkatastrophe 2021.

Interne Kennung: 2026-08-10_6603

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau , 71322200 Planung von Rohrleitungen, 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Optional bzw. bei Bedarf sind nachlaufende Leistungen, insbesondere im Zusammenhang mit Restleistungen, Abnahmen, Dokumentation, Mängelverfolgung und Abschluss der Maßnahme, bis zum 31.12.2029 vorzusehen.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bad Neuenahr-Ahrweiler

Postleitzahl: 53474

Land, Gliederung (NUTS): Ahrweiler (DEB12)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis, dass im Auftragsfall durch eine Haftpflichtversicherung eine Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 5 Mio.€ und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 3 Mio. € gegeben ist.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestjahresumsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags Der Bieter muss mindestens folgende Umsätze aufweisen: 1.000.000,-€ als Summe der letzten Jahre

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Leistungsfähigkeit der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, inkl. berufliche Befähigung. Der Bieter muss mindestens folgende Befähigungen aufweisen: Für das Projekt ein Projektteam aus mindestens 4 Projektbeteiligten mit folgenden Qualifikationen bereitstellen können: ▪ Gesamtprojektleiter mit min 5 Jahren Berufserfahrung als Ingenieur (Diplom oder Master, es genügt die Qualifikation in einem der Leistungsbilder, er sollte jedoch in Lage sein das Gesamtprojekt zu koordinieren) ▪ Projektingenieur Kanalbau mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung ▪ Projektingenieur Straßenbau mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung ▪ Bauüberwachung mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung Die Personen müssen später im Ingenieurvertrag dem Projekt namentlich zugeordnet werden. Die Angaben müssen zusätzlich im Formblatt 3.1 Eigenerklärung im letzten Punkt gemacht werden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Ausführung von Leistungen in den letzten zehn Jahren, die mit der zu vergebende Leistung vergleichbar sind. Der Bieter muss mindestens folgende Leistungen erbracht haben: Mindestens eine Referenz muss Objektplanungsleistungen des Leistungsbilds Verkehrsanlagen gemäß § 47 HOAI für den Neubau einer Straße innerorts vergleichbarer Projekte nachweisen; mindestens eine Referenz muss Objektplanungsleistungen des Leistungsbild Ingenieurbauwerk gemäß § 43 HOAI für den Umbau/Sanierung oder Neubau von Ingenieurbauwerken der Abwasserentsorgung zum Gegenstand haben. Bei einem der Referenzprojekte wurden insgesamt mindestens

Leistungen gemäß § 47 HOAI zu den LPH 2-3, 5-8 sowie die Leistungen der örtlichen Bauüberwachung erbracht. Dies kann durch mehrere Referenzen in Summe nachgewiesen werden. Die Angaben sind zwingend im Formblatt 3.7 Referenzen zu machen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Leistungsfähigkeit der Führungskräfte des Unternehmens, die die technische Leitung innehaben inkl. berufliche Befähigung. Der Bieter muss mindestens folgende Befähigung aufweisen: Projektleiter mit min 5 Jahren Berufserfahrung im Ingenieurbau (Diplom oder Master)

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Durchschnittliche jährliche Beschäftigungszahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren. Der Bieter muss mindestens 4 Beschäftigte haben.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Maßnahmen des Bieters zur Gewährleistung der Qualität und seiner Untersuchungsmöglichkeiten. Reaktionszeit im Rahmen der Bauüberwachung, d. h. physische Anwesenheit innerhalb von 5 Stunden während der Arbeitszeiten auf der Baustelle (07:00 – 16:00 Uhr). Definition Reaktionszeit: 5h = Strecke /60km/h + Vorbereitungszeit

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teil des Auftrages, der unter Umständen an Unterauftragnehmer vom Bieter vergeben werden sollen. Der Bieter ist nur dann geeignet, wenn die von ihm benannten Unterauftragnehmer den Mindeststandards für die übernommenen Leistungen genügen. (nur für Technische Anlagen zulässig)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: Das Zuschlagskriterium Preis hat einen Gesamtanteil von 60 %. Maßgeblich für die Angebotswertung ist der vom Bieter im Leistungsverzeichnis angegebene Gesamtpreis (Gesamtsumme, Brutto gemäß Leistungsverzeichnis). Die Umrechnungsformel des Preises in Punkte ist den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Das Angebot mit dem niedrigsten Preis erhält nach dieser Formel die Höchstpunktzahl von 600 Punkten. Das Angebot mit dem niedrigsten Preis erhält also dabei beim Zuschlagskriterium Preis 600 Wertungspunkte. Die Preise der übrigen Bieter werden sodann nach der benannten Formel in Relation zum günstigsten vorliegenden Wertungspreis gesetzt und erhalten dementsprechend weniger Punkte.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Umsetzungskonzept

Beschreibung: Die Bieter haben ein Umsetzungskonzept zu erstellen und mit ihrem Angebot einzureichen (selbst zu erstellende Unterlage). Im Umsetzungskonzept ist die für die Auftragsausführung vorgesehene Konzeption darzustellen. Dabei soll der Bieter seine grundsätzliche Herangehensweise zu Beginn und bei der anschließenden Ausführung des

Auftrags darstellen und Angaben zur örtlichen Präsenz und Organisation machen. Ferner soll dargestellt werden, wie der Bieter eine termingerechte Umsetzung der Maßnahmen genommen werden. Weiter soll ausgearbeitet werden, wie im Zuge der Planung die Sicherung von Radfahrern, Barrierefreiheit und Fußgängerüberquerungen umgesetzt werden. Ebenfalls soll in dem Konzept auf die Zusammenarbeit des für die Auftragsdurchführung vorgesehenen Projektteams mit dem Auftraggeber eingegangen werden. An geeigneter Stelle im Konzept sollte die Reaktionszeit auf Anfragen des Auftraggebers angegeben werden. Auch ferner sollten etwaige Qualitätsmanagementmaßnahmen erwähnt werden. An geeigneter Stelle im Umsetzungskonzept sollte die eingeplante Überwachungsintensität der Baumaßnahme angegeben werden. Das Umsetzungskonzept ist auf maximal 6 Seiten DIN A4 (Hochformat, in Textverarbeitungsprogramm wie z.B. Microsoft Word). Eine Umwandlung in PDF-Format zur Einreichung ist zulässig. Aufgrund des Eingangs in die Angebotswertung ist zu empfehlen, jedenfalls Angaben zu den wertungsrelevanten Gesichtspunkten zu machen. Das eingereichte Umsetzungskonzept wird bewertet und mit einer Punktzahl versehen. Bei der Bewertung der Umsetzungskonzepte bewertet der Auftraggeber im Rahmen des ihm zustehenden Beurteilungsspielraums, inwiefern die eingereichten Konzepte allen in den Vergabeunterlagen festgelegten Anforderungen entsprechen und inwieweit diese eine rasche, qualitativ hochwertige und erfolgsversprechende Umsetzung der Aufgabenstellung im Hinblick auf Aspekte wie; termingerechte Umsetzung, reibungslose Kooperation mit dem Auftraggeber, Einhaltung der Vorgaben gemäß der VV Wiederaufbau RLP, mängelfreie Umsetzung etc. versprechen. Dabei werden insbesondere auch die Aspekte Vollständigkeit, strukturelles Vorgehen, Schlüssigkeit, inhaltliche Schärfe, Einbindung des Auftraggebers bewertet. Positiv bewertet wird zudem eine Konzeption die eine kurze Planungsphase und zügige Umsetzung darstellt. Die Punkteverteilung ist den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personalkonzept

Beschreibung: Die Bieter haben ein Personalkonzept zu erstellen und mit ihrem Angebot einzureichen (selbst zu erstellende Unterlage). Im Personalkonzept ist das für die Auftragsausführung vorgesehene Projektteam verbindlich anzugeben und Angaben zur Qualifikation und Erfahrung der benannten Projektteammitglieder zu machen. Das Personalkonzept soll folgende Angaben enthalten: Darstellung des Projektteams, Zusammensetzung und Organisation Qualifikation und Erfahrung des angegebenen Projektleiters: Darstellung der beruflichen Befähigung und der Ausbildung, kurzer Lebenslauf, persönliche Referenzen (max. 3) für vergleichbare Projekte Qualifikation und Erfahrung des übrigen Projektteams: Darstellung der beruflichen Befähigung und der Ausbildung, kurzer Lebenslauf, persönliche Referenzen (max. 3 pro Person) für vergleichbare Projekte. Das Personalkonzepts ist auf maximal 4 Seiten DIN A4 (Hochformat, in Textverarbeitungsprogramm wie z.B. Microsoft Word) zu beschreiben. Eine Umwandlung in das PDF-Format zur Einreichung ist zulässig. Aufgrund des Eingangs in die Angebotswertung ist zu empfehlen, jedenfalls Angaben zu den wertungsrelevanten Gesichtspunkten zu machen. Das eingereichte Personalkonzept wird bewertet und mit einer Punktzahl versehen. Dabei bewertet der Auftraggeber im Rahmen des ihm zustehenden Beurteilungsspielraums, wer von den Bietern auf Grundlage der beschriebenen Qualifikation und Erfahrung des mit der Auftragsdurchführung betrauten Personals inkl. Projektleiter, sowie der Personalorganisation, am ehesten die Gewähr für eine qualitativ hochwertige, rasche und erfolgsversprechende Umsetzung der ausgeschriebenen Aufgaben bietet. Bewertet werden insbesondere Erfahrungsschwerpunkte des eingesetzten Personals mit Bezug zum ausgeschriebenen

Projekt. Dabei wird berücksichtigt, ob das bei der Leistungsausführung konkret eingesetzte Personal bereits in der Vergangenheit vergleichbare Leistungen erbracht hat. Dazu sind in dem Personalkonzept für jedes Mitglied des Projektteams persönliche Referenzprojekte (max. 3 Stück pro Person) mit Erläuterungen anzugeben. Für die Qualifikation des Personals werden die absolvierte Berufsausbildung sowie durchgeführte Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen des Personals bewertet. Hierzu sind ebenfalls entsprechende Angaben im Personalkonzept zu machen. Bei der Personalorganisation wird bewertet, ob die Leistung mit dem eingeplanten Personal und der vorgesehenen Organisation ordnungsgemäß erfüllt werden kann und keine Risiken für die Vertragslaufzeit bestehen. Insbesondere betrifft dies die geplante Aufgabenverteilung, die Teamstruktur, die Aufstellung eines qualitativen Ausfall-/Vertretungskonzepts, sowie die Größe des Projektteams. Dazu sind in dem Personalkonzept u.a. Angaben zur Personalstärke des Bieters für Planer zu machen. Maximal kann ein Bieter hierbei 10 Punkte erreichen, Einzelheiten dazu sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Für die Berechnung der Wertungspunkte wird die erreichte Punktzahl mit dem Gewichtungsfaktor 20 mutipliziert. Der Bieter kann für das Personalkonzept maximal 200 Wertungspunkte erreichen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2817bb-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2817bb-eu>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2817bb-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 10/08/2026 14:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 51 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten Sie, dass die gesamte Kommunikation im Vergabeverfahren ausschließlich über die Vergabeplattform abgewickelt wird. Das gilt auch für die Kommunikation nach Ablauf der Teilnahme- oder Angebotsfrist, z. B. zum Zwecke der Nachforderung von Unterlagen, Aufforderung zur Angebotsabgabe o.ä. Da in diesem Zusammenhang Fristen gesetzt werden können, die im Falle der Nichteinhaltung den Ausschluss bedingen, obliegt es den Bewerbern, sich stets tagesaktuell darüber zu informieren, ob entsprechende Mitteilungen auf der Plattform hinterlegt sind. Registrierte Bewerber/Bieter erhalten eine Benachrichtigung über solche Mitteilungen. Die Verantwortung, auf solche Benachrichtigungen rechtzeitig zu reagieren, liegt ausschließlich beim Bewerber /Bieter. Dazu gehört auch die regelmäßige Überprüfung des SPAM-Ordners. Auch Bewerber-

/Bieterfragen sind ausschließlich über die Vergabepattform einzureichen. Damit sichergestellt ist, dass die Antworten rechtzeitig veröffentlicht werden können, müssen Nachfragen bis spätestens 9 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist/Angebotsfrist eingehen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage nach Absendung der Bieterinformation nach §134 Abs. 1 GWB. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft Bad Neuenahr-Ahrweiler mbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft Bad Neuenahr-Ahrweiler mbH
Registrierungsnummer: AG Koblenz, HRB: 28486
Postanschrift: Hauptstraße 136a
Stadt: Bad Neuenahr-Ahrweiler
Postleitzahl: 53474
Land, Gliederung (NUTS): Ahrweiler (DEB12)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe@ag-bnaw.de

Telefon: 02641 9058-0

Internetadresse: <http://www.ag-bnaw.de>

Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2817bb-eu>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Registrierungsnummer: 06131162234

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +496131162234

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 05a659a9-5ce3-4cd7-9c11-070b9f76ae12 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/06/2026 11:16:07 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 446014-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 123/2026

Datum der Veröffentlichung: 30/06/2026